

Durchführungsbestimmungen für die Gemeindemeisterschaft für Luftgewehr und Luftpistole der 4 Schützenvereine der Gemeinde Ainring

Fassung vom 01.08.2018, gültig ab 01.01.2019 (hiermit verlieren alle vorherigen Bekanntgaben ihre Gültigkeit)

1. Durchführung

Soweit nachstehend keine anderslautenden Regelungen getroffen werden, wird nach der Schieß- und Standordnung des DSB und BSSB geschossen.

1.1. Ausrichtung der Meisterschaft

Die offizielle Gemeindemeisterschaft der Gemeinde Ainring für Luftgewehr, Luftpistole, LG-Auflage und LP-Auflage wird turnusgemäß von den vier Schützenvereinen SG Ulrichshögl → Almenrausch Perach → Eichenlaub Straß → Edelweiß Adelstetten ausgerichtet.

In der Gemeindemeisterschaft ist ein Preisschießen integriert, wo Sach- und Geldpreise zur Verteilung kommen.

1.2. Startberechtigung

Startberechtigt sind alle Mitglieder der vier Schützenvereine, die am 01. Januar des Meisterschaftsjahres beim jeweiligen Verein als Erstmitglied registriert sind. Am Preisschießen können auch alle anderen Mitglieder der vier Schützenvereine teilnehmen.

1.3. Hilfsmittel

Hilfsmittel (Schlinge bzw. Hocker) dürfen nur Behinderte mit entsprechendem Eintrag im Schützenpass oder Schützen ab dem 60. Lebensjahr (Jahrgang) verwenden; ab dem 72. Lebensjahr (Jahrgang) dürfen Schlinge und Hocker zusammen verwendet werden. Für die Hilfsmittel ist jeder Schütze selbst verantwortlich.

Die Verwendung des Federbocks ist nicht zugelassen.

1.3.1. Hilfsmittel - Auflage

Ab 51 Jahre können die Disziplinen LG-Auflage und LP-Auflage geschossen werden. Hier sind die offiziellen Regeln des BSSB für Meisterschaften bindend, ohne jeglichen Zusatz. Ein weiterer Start in einer "freien" Luftgewehr- bzw. Luftpistole-Klasse ist ebenfalls möglich.

Behinderte können mit entsprechendem Eintrag im Schützenpass auch analog in den Klassen Senioren A bzw. B mit zusätzlichem Hilfsmittel starten.

Bei der Mannschaftswertung-Blattl und beim Preisschießen werden in den gemeinsamen Wertungen (Festscheibe bzw. Ehrenscheibe) alle erzielten Blattl mit dem Faktor 1,60 (LGA) bzw. 0,53 (LPA) multipliziert.

1.4. Zeit der Austragung

Die Austragung der Gemeindemeisterschaft wird auf den Januar des Meisterschaftsjahres festgelegt; in

Ausnahmefällen kann der Beginn bis auf den 27. des Vormonats vorgezogen werden. Nach Möglichkeit ist ein Jugendtag einzurichten, wo in erster Linie den Jugendlichen der vier Vereine die Gelegenheit zur Teilnahme gegeben werden soll.

Ein evtl. Vorschießen außerhalb der offiziellen Schießzeiten ist nicht erlaubt.

1.5. Vorbereitung der Meisterschaft

Im Vorfeld der Gemeindemeisterschaft sind die teilnehmenden Vereine vom Ausrichter in einer Besprechung über Termine und Durchführung der Meisterschaft zu informieren. Evtl. wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr können nur durch mehrheitliches Befürworten durch die Schützenmeister bzw. deren Bevollmächtigte vollzogen werden.

Um auf evtl. Vorkommnisse besser reagieren zu können und mehr Zeit für evtl. Änderungen zu haben, soll die Besprechung innerhalb von 4 Monaten nach dem Ende der vorherigen Meisterschaft durchgeführt werden.

2. Gemeindemeisterschaft

2.1. Einzelwertung

2.1.1. Anzahl der Wertungsschüsse

Die Anzahl der Wertungsschüsse ist auf 15 Schuß festgelegt, sie müssen ohne Unterbrechung geschossen werden.

2.1.2. Klasseneinteilung

Für die Klasseneinteilung der Teilnehmer ist das Alter, das im Kalenderjahr der Meisterschaft (01.01. bis 31.12.) erreicht wird, maßgebend. Hieraus ergibt sich folgende Einteilung für

a) LUFTGEWEHR:	Schüler, m + w	12 – 14 Jahre
	Jugend, m + w	15 – 17 Jahre
	Junioren, m + w	18 – 20 Jahre
	Damen	21 – 45 Jahre
	Damen-Altersklasse	46 – 55 Jahre
	Schützen	21 – 45 Jahre
	Herren-Altersklasse	46 – 55 Jahre
	Seniorenklasse I, m + w	56 – 64 Jahre
	Seniorenklasse II, m + w	ab 65 Jahre
b) LUFTPISTOLE:	Schüler/Jugend, m + w	12 – 17 Jahre
	Juniorinnen/Damen	18 – 45 Jahre
	Junioren/Schützen	18 – 45 Jahre
	Altersklasse, m + w	46 – 55 Jahre
	Seniorenklasse, m + w	ab 56 Jahre
c) LG - AUFLAGE:	Senioren A (steh.-aufg.), m + w	51 – 65 Jahre
	Senioren B (sitz.-aufg.), m + w	66 – 75 Jahre
	Senioren C (sitz.-aufg.), m + w	ab 76 Jahre
d) LP - AUFLAGE:	Senioren D, m + w	ab 51 Jahre

2.1.3. Sonderregelung

Teilnehmer, die für diese Meisterschaft das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können nur mit einer Sondergenehmigung (Landratsamt) in der Schüler- (LG) bzw. Schüler/Jugend-Klasse (LP) starten.

Für die Richtigkeit der Startberechtigung „seiner Schützen“ ist der jeweilige Schützenmeister verantwortlich.

2.1.4. Rangfolge bei Ringgleichheit

Generell sind die 15 Wertungsschüsse in Serien á 5 Schuß aufzuteilen. Tritt auf den ersten drei Plätzen einer Wertungsklasse eine Ringgleichheit auf, so wird die Reihenfolge der Platzierten folgendermaßen ermittelt :

- a) durch die höhere Ringzahl der letzten Serie; besteht auch hier Gleichheit wird die Reihenfolge durch die höhere Ringzahl der vorletzten Serie ermittelt. Treten auch hier keine Unterschiede auf, wird die Reihenfolge ermittelt
- b) durch die größere Gesamtanzahl der erzielten "10er", dann "9er", dann "8er", usw. Besteht auch bei der Anzahl der erzielten Schusswerte absolute Übereinstimmung, so wird der Besserplatzierte ermittelt
- c) durch Austeilern des letzten Schusses, dann des vorletzten Schusses, usw.

Bei Ringgleichheit ab dem 4.Platz werden geteilte Plätze vergeben.

2.1.5. Preise

Die ersten Drei jeder Wertungsklasse bzw. Fünf bei Schüler und Jugend erhalten Urkunden, der Erste (Gemeindemeister) zusätzlich eine gravierte Nadel.

2.1.6. Wanderpokal für Doppelstarter (LG + LP)

Der Sieger des Wanderpokals wird klassenübergreifend durch Addition des LG- und LP- Einzelergebnisses (ohne "LG/LP-Auflage") ermittelt. Bei Ringgleichheit werden die letzte 5er-Serie von LG und LP zusammengezählt, falls notwendig dann die vorletzten Serien. Herrscht hier absolute Übereinstimmung, so entscheidet die größere Gesamtanzahl der erzielten " 10er ", dann " 9er ", dann " 8er ", usw. aus den insgesamt 30 Schuß. Bei Ringgleichheit ab Platz zwei werden geteilte Plätze vergeben.

Der Sieger erhält den Wanderpokal, der für ein Jahr beim Verein des Siegers verbleibt, und zusätzlich einen Preis.

2.2. Mannschaftswertung - Ringe (Pokal)

2.2.1. Mannschaftsstärke

Für jeden der vier Schützenvereine können sich beliebig viele Teilnehmer an der Meisterschaft beteiligen Für die 3 Mannschaftsergebnisse werden die jeweils 12 (LG) bzw. 5 (LP bzw. LG/LP-Auflage) besten Einzelergebnisse gewertet, ungeachtet der Klasseneinteilung in der Einzelwertung.

2.2.2. Rangfolge bei Ringgleichheit

Sollten Mannschaften ringgleich sein, so wird die Reihenfolge der Platzierung folgendermaßen ermittelt:

- a) durch den geringeren Unterschied des besten zum schlechtesten Schützen in der Wertung der betreffenden Mannschaften, d.h. zwischen dem Ersten und Zwölften (LG) bzw. Ersten und Fünften (LP bzw. LG/LP-Auflage); bei weiterer Gleichheit der geringere Unterschied des zweitbesten zum zweit-schlechtesten Schützen, usw. Herrscht hier absolute Übereinstimmung, so wird der Besserplatzierte ermittelt
- b) durch das bessere Einzelergebnis des besten Schützen jeder Mannschaft, dann des zweitbesten Schützen, usw. bis zum zwölften (LG) bzw. fünften (LP bzw. LG/LP-Auflage) Schützen jeder Mannschaft. Treten auch hier keine Unterschiede auf, wird die Reihenfolge ermittelt

c) durch Austeilen des letzten Schusses des Besten einer jeden Mannschaft, dann des letzten Schusses des Zweitbesten einer jeden Mannschaft, usw.

2.2.3. Preise

Alle Mannschaften erhalten Urkunden, der Erste (Gemeindemeister) zusätzlich den Wanderpokal der Gemeinde Ainring; dieser verbleibt bis zur nächsten Gemeindemeisterschaft beim Sieger.

Bei Gewinn an zwei aufeinanderfolgenden Jahren oder bei insgesamt dreimaligem Gewinn verbleibt der Wanderpokal ganz beim Sieger. In diesem Fall ist es Aufgabe des nächsten Veranstalters, einen neuen Wanderpokal bereitzustellen.

2.3. Mannschaftswertung - Blattl (Scheibe)

2.3.1. Mannschaftsstärke

Für das Mannschaftsergebnis werden die jeweils 15 besten Einzelblattl der Meisterschaft aus den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und LG- oder LP-Auflage gewertet, ungeachtet der Klasseneinteilung in der Einzelwertung. Jeder Teilnehmer kann pro Disziplin nur mit seinem besten Blattl in die Wertung gelangen.

2.3.2. Rangfolge bei Gesamteiler-Gleichheit

Sollten Gesamteiler von Mannschaften gleich sein, so wird die Reihenfolge nach dem besten Einzelteiler der Mannschaftswertung ermittelt, dann des zweitbesten, usw.

2.3.3. Preise

Die Siegermannschaft (Gemeindemeister) erhält die Wanderscheibe der Gemeinde Ainring; diese verbleibt bis zur nächsten Gemeindemeisterschaft beim Sieger.

2.4. Auswertung

Die Auswertung erfolgt mit der elektronischen Meyton-Schießanlage des Gastgebervereins. Die hier ermittelten Ring- und Teilerwerte sind endgültig.

Zur gemeinsamen Feststellung des Endergebnisses und der Platzierungen in den einzelnen Wertungsklassen der Meisterschaft wird am letzten Tag der Meisterschaft vom Gastgeberverein ein Auswerteteam einberufen.

3. Preisschießen

3.1. Wertungen und Anzahl der Preise

3.1.1. Alternierende Wertung (10er-Serie, schwarz bzw. grau bei „Auflage“)

Es kommen Sach- und Geldpreise in einer alternierenden Wertung "Ringe – Blattl" zur Verteilung. Beginnend mit dem besten Ringe-Ergebnis folgt das beste Teiler-Ergebnis vor dem zweitbesten Ringe-Ergebnis und dem zweitbesten Teiler-Ergebnis, usw. Im jährlichen Wechsel wird im folgenden Jahr analog mit dem besten Blattl-Ergebnis begonnen. Jeder Teilnehmer wird in seiner Klasse nur mit dem Ergebnis gewertet, das zur besseren Platzierung führt.

In den Schüler-/Jugendklassen erhalten alle Teilnehmer Sachpreise, in allen anderen Klassen werden Geldpreise je nach Beteiligung vergeben.

Der Nachkauf ist unbeschränkt (10er-Serie).

3.1.2. Festscheibe (5er-Serie, rot bzw. hellrot bei „Auflage“)

Es kommen auf Tiefschuß 30 Sachpreise in freier Auswahl zur Verteilung. In einer klassenübergreifenden Wertung sind die Disziplinen LG, LP und LG- bzw. LP-Auflage zusammengefasst, wofür der LP-Teiler mit dem Faktor " 0,33 ", der LG-Auflage-Teiler mit dem Faktor " 1,60 " und der LP-Auflage-Teiler mit dem Faktor " 0,53 " multipliziert wird. Mehrfachstarter (LG / LP / LG- oder LP-Auflage) kommen nur in einer Disziplin mit der besseren Platzierung in die Wertung.

Der Nachkauf ist unbeschränkt (5er-Serie).

3.1.3. Ehrenscheibe (5er-Serie, grün bzw. hellgrün bei „Auflage“)

Es kommen auf Tiefschuß 3 Preise (Essens-Gutscheine 40 - 30 - 20 EUR) in freier Auswahl zur Verteilung. In einer klassenübergreifenden Wertung sind die Disziplinen LG, LP und LG- bzw. LP-Auflage zusammengefasst, wofür der LP-Teiler mit dem Faktor " 0,33 ", der LG-Auflage-Teiler mit dem Faktor " 1,60 " und der LP-Auflage-Teiler mit dem Faktor " 0,53 " multipliziert wird. Mehrfachstarter (LG / LP / LG- oder LP-Auflage) kommen nur in einer Disziplin mit der besseren Platzierung in die Wertung.

Der Nachkauf ist beschränkt auf 4 Serien á 5 Schuß.

3.1.4. Sonstiges

- a) Jede angefangene Serie wird als fertig beschossen gewertet und kann somit nach einer evtl. Unterbrechung nicht weiter beschossen werden.
- b) Bei der Scheibendarstellung auf dem Display ist die farbliche Einhaltung lt. der Punkte 3.1.1. bis 3.1.3. verbindlich, um die „Orientierung“ der Schützen und Aufsichten zu erleichtern.

3.2. Klasseneinteilungen

Für die Klasseneinteilung der Teilnehmer ist das Alter, das im Kalenderjahr der Austragung (01.01. bis 31.12.) erreicht wird, maßgebend. Hieraus ergibt sich folgende Einteilung für

a) LUFTGEWEHR:	Schüler, m + w	12 – 14 Jahre
	Jugend, m + w	15 – 17 Jahre
	Juniorinnen/Damen	18 – 45 Jahre
	Junioren/Schützen	18 – 45 Jahre
	Altersklasse, m + w	46 – 55 Jahre
	Seniorenklasse I + II, m + w	ab 56 Jahre
b) LUFTPISTOLE:	Schüler/Jugend, m + w	12 – 17 Jahre
	Juniorinnen/Damen	18 – 45 Jahre
	Junioren/Schützen	18 – 45 Jahre
	Alters-/Seniorenklasse, m + w	ab 46 Jahre
c) LG - AUFLAGE:	Senioren A (steh.-aufg.), m + w	51 – 65 Jahre
	Senioren B+C (sitz.-aufg.), m + w	ab 66 Jahre
d) LP - AUFLAGE:	Senioren D, m + w	ab 51 Jahre

3.3. Sonderregelung

Teilnehmer, die für das Preisschießen das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können nur mit einer Sondergenehmigung (Landratsamt) in der Schüler- (LG) bzw. Schüler/Jugend-Klasse (LP) starten. Für die Richtigkeit der Startberechtigung „seiner Schützen“ ist der jeweilige Schützenmeister verantwortlich.

3.4. Auswertung

Die Auswertung erfolgt mit einer elektronischen Meyton-Schießanlage. Die Feststellung des Endergebnisses obliegt dem Gastgeberverein ohne Vorbehalte.

4. Einlage

Die Höhe der Einlage wird jedesmal in Ulrichshögl für die nächsten vier Jahre festgelegt, und enthält neben der Standgebühr folgende Scheiben :

3x 5er-Serie, schw. - Gemeindemeister

2x 10er-Serie, schw. - altern. Wertung

1x 5er-Serie, rot - Festscheibe

1x 5er-Serie, grün - Ehrenscheibe

5. Preisverteilung

Die Preisverteilung sollte an einem Freitag oder Samstag spätestens um 19:00 Uhr beginnen, an jedem anderen Wochentag spätestens um 18:00 Uhr.

Nach Abschluss der Preisverteilung sind jedem Verein drei Listen des offiziellen Ergebnisses mit allen Preisträgern auszuhändigen. Neben den Ringergebnissen (10er-Serie, schwarz) aller Teilnehmer sollte auch eine Blattl-Reihung bis ca. zum 150-T. zusätzlich darin enthalten sein.

6. Änderungen

Änderungen der v.a. Bestimmungen können nur durch mehrheitliches Befürworten durch die vier Schützenmeister bzw. deren Bevollmächtigte vollzogen werden. Für diesen Fall sind Änderungsprotokolle zu erstellen, und jedem Verein zuzustellen.